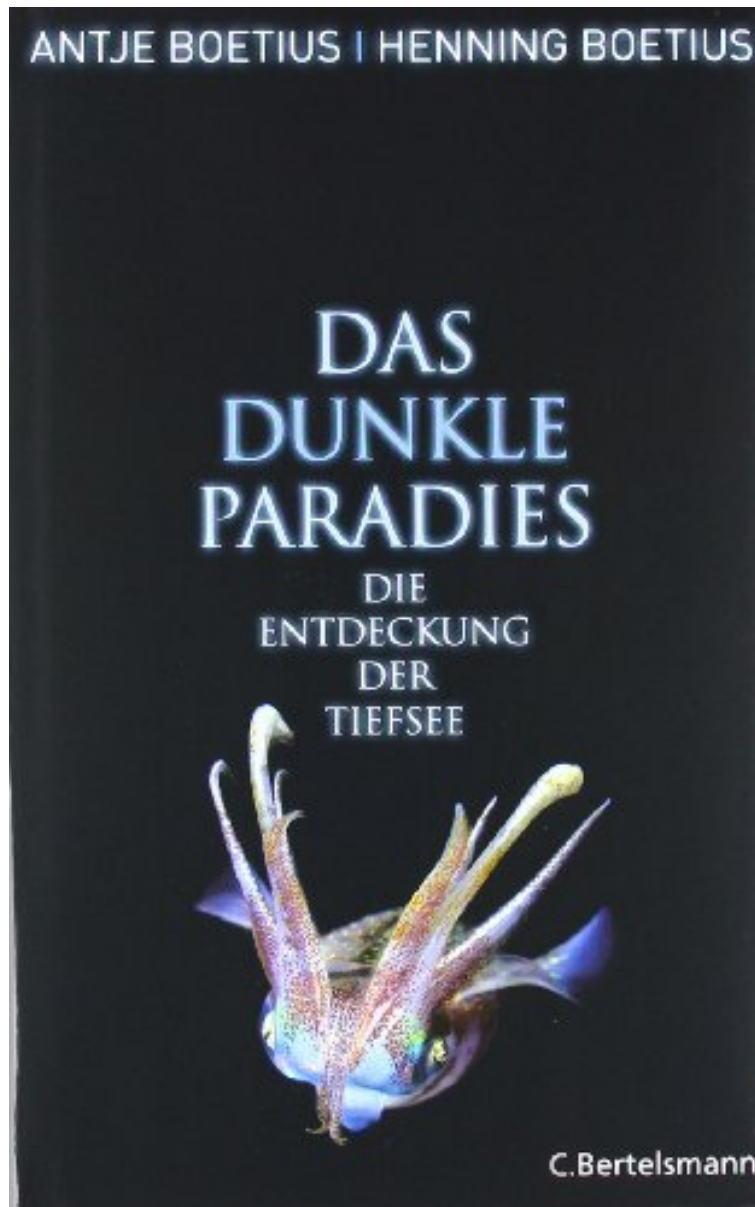


(Ebook pdf) Das dunkle Paradies: Die Entdeckung der Tiefsee

Das dunkle Paradies: Die Entdeckung der Tiefsee

Von Antje Boetius, Henning Boetius
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #434048 in BcherVerffentlicht am: 2011-11-07Abmessungen: 8.74 x 1.77b x 5.75l, Einband: Gebundene Ausgabe464 Seiten | File size: 77.Mb

Von Antje Boetius, Henning Boetius : Das dunkle Paradies: Die Entdeckung der Tiefsee before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das dunkle Paradies: Die Entdeckung der Tiefsee:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Faszinierende Einblick in die Meeresforschung Von Mirko D. Walter Die mit starkem wissenschaftlichen Background ausgestattete Autorin schafft zusammen mit ihrem literarisch gebildeten Vater einen spannenden Bericht über die Meeresforschung abzuliefern, der faszinierend und aufklärend zugleich ist. Besonders stark finde ich die Art der Autorin mit wichtigen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und auch religiösen (ungewöhnlich für eine Wissenschaftlerin) zu beginnen, um auf diesem Fundament aktuelle Erkenntnisse und laufende Forschungen darzustellen. Dadurch wird die Relevanz dieser Forschungen für unsere Wahrnehmungssphäre besser dargestellt als mit mahnend erhobenen Moralzeigefingern. Das Buch hat mir viele interessante Stunden voller neuer Konzepte und Zusammenhänge beschert. Dabei streuen mich auch die vielen Fachbegriffe und die stellenweise große Detailtiefe nicht. Ganz das Gegenteil ist der Fall. Ich fühle mich nicht als dummer Consumer dargestellt sondern eher als mündiger Mitmensch, der sich in ein völlig fachfremdes Thema einarbeiten darf. Alles in allem ein lesenswertes Buch für Menschen, die auch wissenschaftliche Literatur spannend finden können. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszination Tiefsee Von M. Lehmann-Pape Mit Hochdruck laufen gerade gegenwärtige einige Projekte zur weiteren Erforschung der Tiefsee, zunächst vor allem zum bemannten Erreichen des tiefsten Punktes der Weltmeere. Orte, an denen bisher weitgehend nur unter hohem Aufwand unbemannte Tauchroboter Zugang gefunden haben. Eine 'Terra incognita' somit, die durchaus zurecht mit der weltabgewandten Seite des Mondes verglichen wird, was den bisherigen Einblick der Menschen in diese unzugängliche, unwirtliche Welt angeht. Eine Welt, die ein, soweit bisher bekannt, äußerst komplexes Lebenssystem darstellt und auch eine bedrohte Welt. Auch in den Tiefen der Meere zeigen sich Folgen menschlichen Handelns, droht das diffizil angelegte ökologische Gleichgewicht aus dem Tritt zu geraten. Jene unbekannt, faszinierende, bedrohte Welt ist es, die sich Antje Boetius, Tiefseeforscherin und ihr Vater Henning, Autor, zum Thema ihres gemeinsamen Buches erkoren haben. Schon eine erstes Blättern im Buch durch die diversen Bildteile zeigt, dass die Autoren einen weiten Blick werfen. Auch auf das Meer in der Literatur, der Philosophie und in alten Mythen, nicht nur auf Bilder und Beschreibungen dessen, was die Forschung in den letzten Jahren in den Tiefen der Meere gefunden hat. So wundert es nicht, dass die Entstehungsgeschichte des Planeten Erde selbst, soweit diese von Belang für die nun vorliegende Form der Meere ist, im Buch seinen Niederschlag findet und von dort an detailliert dem Leser die vorliegenden Forschungsergebnisse durch die Zeiten hinweg erlutert, mit Zeichnungen und, so vorhanden, Bildmaterial dann ergänzt. Auch wenn die Autoren den Ozean der Verständlichkeit halber als 'große Badewanne' bezeichnen, in allen angesprochenen Facetten wird die Urgewalt und schiere Größe dieses weitgehend noch unbekanntes Lebensraumes fassbar im Buch vermittelt. Die im Buch integrierte 'Reportage' als Darstellung einer praktischen Forschungstätigkeit zeigt allein schon in Bild und Text im Blick auf benötigtes Material, welche dem Menschen feindlicher Lebensraum die Tiefsee ist. Ebenso, wie an anderen Stellen im Buch das hohe Artenreichtum in Flora und Fauna der Meere bildreich und fundiert vorgestellt wird. Viele Beschreibungen, Forschungsergebnisse und Darstellungen, die verdeutlichen, wie in zumindest einigen Tiefseewesen eine 'vollkommene Symbiose des Schönen mit dem Nützlichen' sich herausgebildet hat. Ungestört bisher von eingreifenden Handlungen des Menschen. Eine evolutionäre 'Urtümlichkeit' der Entwicklung, die, wie erwähnt, bedroht ist. Mehr und mehr. Eine Bedrohung, an der die Autoren nicht vorbeigehen, in deren Hinsicht die Leidenschaft im Buch durchaus zu spüren ist. Ohne genau zu wissen, was der Mensch mit seinem Hunger nach Rohstoffen, in Bezug auf den Klimawandel und die Umweltverschmutzung anrichtet, geschieht genau dies mehr und mehr mit und in jenen so versperrten Regionen der Tiefsee. Hier vor Augen zu führen, wie menschliches Verhalten einwirkt, vor allem aber diese einzigartige Welt soweit als bekannt ins Bewusstsein zu rücken in ihrer 'paradiesischen Schönheit', das ist das eigentliche Anliegen der Autoren, welches sie durchaus faszinierend durch das Buch zu transportieren verstehen. Auch wenn die teils religiös verbrämte Sprache ('Kathedrale der Finsternis', 'Alte der Tiefsee', 'Leben in der Krypta') doch ein wenig deplaziert wirkt. Das aber ein Bewusstsein darüber, das 'stecke Deinen Finger in das Meer und Du bist mit der ganzen Welt verbunden' (durch alle Zeiten gar noch hindurch) eine Erkenntnis ist, die im Umgang mit der Erde und ihren faszinierenden Biotopen wichtig für die Einsicht in die Notwendigkeit eines schützenden Umdenkens ist, das ist sicherlich unbestritten. 'Das dunkle Paradies' bietet einen vielfachen, faszinierenden, ebenso wissenschaftlich wie persönlich gehaltenen Einblick in eine der letzten, echten unbekanntes Welten dieser Erde und zugleich einen Eindruck der Entwicklung der Welt, der Kulturlandschaft 'Ozean' und der Wissenschaftsgeschichte. Eine sehr zu empfehlende Lektüre. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch kann sich nicht entscheiden ... Von Supermutti GmbH Ich hatte Frau Boetius in einer Talkshow gesehen, in der unter anderem dieses Buch von ihr und ihrem Vater vorgestellt wurde. Da mich die Meere sehr interessieren und ich auch durchaus einen wissenschaftlichen Hintergrund habe (den dieses Buch verspricht), habe ich mir das Buch gekauft. Leider holt das Buch nur teilweise, was es verspricht. Der erste Teil war für mich völlig daneben/uninteressant, weil es erst einmal um das Meer in der Kunst/Dichtung/Mystik ging. Das passte für mich eher gar nicht. Dann folgten diverse Kapitel mit Expeditionsbeschreibungen, die ich sehr interessant fand, das war eher was ich erwartet hatte. Es folgten dann Ausführungen zur Funktionsweise der Meere, der Plattentektonik und deren Einfluss auf die Meere. Auch dieses Thema fand ich sehr spannend. Um diese Dinge dann zu illustrieren kam ein fiktiver Teil, in dem ein Szenario anhand einer Expedition auf dem trockengefallenen Tiefseeboden durchgespielt wurde. Ich verstehe durchaus was die Autoren damit bezweckt haben, ich fand es aber eher irritierend. Insgesamt ist es ein wissenschaftlich fundiertes Buch, das versucht das ganze populärwissenschaftlich aufzuarbeiten. Eine sehr gute Idee!

Aber: Die Anzahl an Fremdworten/Fachausdrücken ist derart hoch, dass ich vermute, dass nur wenige es durchhalten werden es ganz zu lesen. Die Fachbegriffe werden zwar alle erklärt, aber es sind einfach zu viele. Trotzdem bin ich froh dieses Buch gelesen zu haben, denn es hat mir viele Dinge über die Funktionsweise unserer Meere erklärt.

Pressestimmen "Das dunkle Paradies ist ein populärwissenschaftliches Sachbuch und gleichermaßen sachkundige wie unterhaltsame Lektüre." (Tauchen) "Die Tiefseeforscherin Antje Boetius und ihr Vater, der Schriftsteller Henning Boetius, verbinden so ihr Fachwissen und seine Darstellungskunst zu einem faszinierenden Lesestoff." (Deutschlandradio Kultur) "Ein tiefer Blick in die Untiefen unserer Welt." (natur + kosmos) "Nicht nur äußerst gehaltvoll, sondern auch hochspannend." (Leipziger Volkszeitung) Kurzbeschreibung Die Erforschung der Tiefsee ist ein hochaktuelles Thema in allen Medien Die zehnjährige Volkszählung in den Weltmeeren förderte im Herbst 2010 Bilder erstaunlicher Mitbewohner insbesondere aus den tiefen Regionen zutage, aus jener Terra incognita des 21. Jahrhunderts: den Ozeanen, die zwei Drittel der Erde bedecken, bis 11.000 Meter tief sind und grotteils im Dunkel liegen. Nur langsam dringt die Wissenschaft in diese geheimnisvolle Welt vor, begreift, dank neuer Technologien, etwas vom komplexen Geschehen unter Wasser. Antje Boetius und ihr Vater haben auf dem aktuellen Stand der Forschung diesem dunklen Paradies ein anschauliches, engagiertes Buch gewidmet. Sie erzählen aus der Kindheit der Ozeane, zeigen, dass Wasser nicht einfach Wasser ist, welchen Reichtum an Tieren und Mikroben die Tiefsee birgt, wie Menschen von alters her mit dem Meer leben, wie und mit welchen Folgen sie dessen Zustand verändern. Fotos von Expeditionen in die Tiefsee komplettieren diese spannende Reise ins rätselhafte Reich Poseidons. Die neuesten Erkenntnisse der Ozeanographie und zugleich eine Kulturgeschichte des Meeres. über den Autor und weitere Mitwirkende Henning Boetius, geboren 1939, lebt in Berlin. Er ist Autor zahlreicher, von der Kritik hochgelobter Romane und der Kriminalromane um den holländischen Inspektor Piet Hieronymus. Sein Roman "Phoenix aus Asche" wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.